"Ihr Spezialist für Smartphones & Tablets"

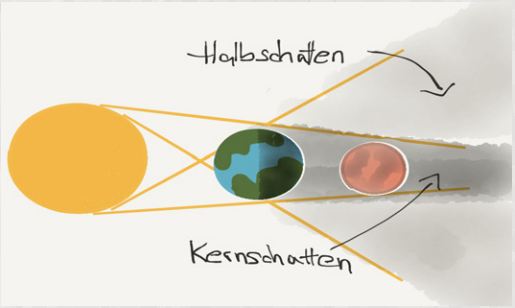
TelePart Extrablatt

TelePart Zweitauflage im Juli 2018
Holzmaden: Im Juli strahlender Sonnenschein mit Ausblick auf heiße Preise. Totalsusfall des Mondes am 27.08. Decken Sie sich rechtzeitig mit hellen Displays ein.

Ausgabe 2, Juli 2018 Copyright © 2018 TelePart GmbH Holzmaden, im Juli 2018 kostenlose Beilage www.telepart.de 0,00€

Totale Mondfinsternis am 27. Juli 2018

Wir zeigen Ihnen wie Sie den Durchblick behalten, während andere noch im Dunkeln stehen.



Funktionsweise einer Mondfinsternis

Die längste totale Mondfinsternis des 21. Jahrhunderts steht bevor

Die totale Mondfinsternis kommt näher: Am 27. Juli 2018 taucht der Mond in den Erdschatten ein, der Blutmond ist zu sehen. Wann die Mofi beginnt und wie die Chancen sind, das Spektakel zu beobachten, erfahren Sie hier.

Das Schauspiel fängt mit Beginn der Dunkelheit am späten Abend an. Die Mondfinsternis endet kurz nach Mitternacht, Mars hingegen ist die ganze Nacht lang zu sehen. Zahlreiche Sternwarten, Planetarien, astronomische Vereine und Forschungsinstitute laden zum Beobachten des Spektakels ein. "Er ist gleich merklich röter und dunkler"

Die Chancen, das Himmelsspektakel zu sehen, sind laut den Prognosen des Deutschen Wetterdienstes bis dato optimal. Am Freitag wird eine klare Nacht mit kaum Wolken am Himmel erwartet. Heißt: Beste Sicht auf den Mond - und das fast überall in Deutschland.

In Deutschland geht der Mond am 27. Juli in München um 20.48 Uhr auf, in Hamburg um 21.16 Uhr - die Mondfinsternis hat dann schon begonnen. Der Höhepunkt der Mondfinsternis wird gegen 22.22 Uhr erwartet.

Vorausgesetzt es schieben sich nicht dichte Wolken vor die Sicht. Aber das dürfte unwahrscheinlich sein. Das Besondere ist: Die totale Mondfinsternis wird die längste des gesamten 21. Jahrhunderts sein. Übertroffen wird diese Mondfinsternis-Dauer erst am 9. Juni 2123 - um zwei Minuten.

Zur ungewöhnlichen Gesamtlänge der totalen Verfinsterung von 104 Minuten trägt die aktuelle Position des Erdtrabanten auf seiner elliptischen Bahn bei. Denn die Finsternis ereignet sich zu einem Zeitpunkt, in dem sich der Mond im erdfernsten Abschnitt seiner Bahn um die Erde befindet.

Quelle: Focus Online, 25.7.18

Auch der Mars kommt näher

Quelle: Focus Online, 25.7.18

Der Mars wirkt während der Mofi besonders groß - wegen eines Zufalls. Der als Roter Planet bekannte Mars ist weiter von der Sonne entfernt als die Erde. Anders als diese braucht er auf seiner Bahn nicht ein, sondern fast zwei Jahre, um die Sonne zu umrunden. Der Abstand vom Mars zur Sonne schwankt erheblich: An seinem sonnenfernsten Punkt ist er rund 250 Millionen Kilometer entfernt, am sonnennächsten nur etwas mehr als 200 Millionen Kilometer.

Nur wenn der Mars der Sonne nahe steht und ihn die Erde auf der Innenbahn überholt, ist er am Himmel besonders hell und vergleichsweise groß zu sehen. Zu dieser speziellen Konstellation kommt es im Durchschnitt aber nur alle 15 Jahre, zuletzt 2003. Am 27. Juli ist der Mars nur etwa 58 Millionen Kilometer von der Erde entfernt - der Minimalabstand, wie Astronomin Carolin Liefke vom Haus der Astronomie in Heidelberg sagt.

Nicht nur der Mond und der Mars sind am Himmel gut zu sehen, auch Jupiter und Saturn, wie Liefke sagt. Gleich, wenn es dunkel wird, leuchteten sie hell am Abendhimmel. "Aber der Mars ist der Star."

Mondfinsternis: Exemplarischer Zeitplan (50°N 10°E). Eintritt in Halbschatten: 19.13 Uhr.

Im Laufe der Mondfinsternis färbt sich der Mond rotbraun. Dieses Phänomen ist selten aber beeindruckend.

Blutmond: Kurz erklärt

Nur bei Vollmond kann es eine totale Mondfinsternis geben. Der Mond steht dabei von der Sonne aus gesehen genau hinter der Erde und taucht in ihren Schatten ein. Er wird jedoch nicht komplett finster: Langwelliges Licht, das von der Erdatmosphäre gebrochen und in den Schattenbereich gelenkt wird, färbt den Mond während der Finsternis rotbraun.